Kronberger Kreis
für Dialogische Qualitätsentwicklung e.V.

Kinderschutz und Qualitätsentwicklung

Prof. Dr. Reinhart Wolff

Übersicht

Kronberger Kreis
für Dialogische Qualitätsentwicklung e.V.

1. Entwicklungslinien – oder wie Kinderschutz zum Top-Thema wurde
2. Aktuelle Herausforderungen – oder was wir im Kinderschutz anpacken müssen
3. Messlatte – oder was sind Eckpfeiler guter Qualität im Kinderschutz
4. Dialogische QE im Kinderschutz – oder wie wir ansetzen können.

1. Entwicklungen

Kronberger Kreis
für Dialogische Qualitätsentwicklung e.V.

- Moderne Kinderschutzarbeit hat eine etwa 200-jährige Geschichte.
- Sie ist seit etwa 100 Jahren mit der Entstehung der Kinder- und Jugendhilfe im Kontext des Wohlfahrtsstaates verknüpft – und damit auch mit der Geschichte der Jugendämter, deren Gründung allerdings die Errichtung von kommunalen Ämtern der Säuglings- und Kleinkindfürsorge (also „Früher Hilfen“) voraus ging.

1. Entwicklungen

Kronberger Kreis
für Dialogische Qualitätsentwicklung e.V.

- Nachdem mit dem BGB Anfang des Jahrhunderts die staatliche Schutzaufgabe gesetzlich verankert wurde und dann mit dem RJWG eine erste gesetzliche Basis der Kinder- und Jugendhilfe in den 1920er Jahren geschaffen worden war (die dann im Nationalsozialismus eine rassenpolitische Verkehrung erfuhr) hat es fast 70 Jahre gedauert, bis 1990/91, dass mit dem KJHG/ SGB VIII **eine weltweit einzigartige demokratische Grundlage der Kinder- und Jugendhilfe** geschaffen wurde.
- Die Etappen lassen sich so kennzeichnen:

1. Entwicklungen

Kronberger Kreis
für Dialogische Qualitätsentwicklung e.V.

1900 ff. KS wegen Grausamkeit Misshandlungen gegen Kinder (**gesellschaftliche und staatliche Wächteramtperspektive von oben**)

1960 ff. „Battered Child Syndrome“ / Gewalt gegen Kinder (Neuentdeckung von KM / „neue“, multiprofessionelle, hilfeorientierte Kinderschutzperspektive in modernen Kinder- u. Jugendhilfe- und Gesundheitssystemen)

1990 ff KS-Fehler / institutioneller KWG in der Risikogesellschaft (**professions- und organisationskritische Perspektive**)

1. Entwicklungen

Kronberger Kreis
für Dialogische Qualitätsentwicklung e.V.

Nachdem sich die Aufmerksamkeit zunächst auf **die Kinder** richtete und dann auf **die Familie** als Ort der Misshandlung und **die Eltern / die Sorgeberechtigte als Misshandler** im Mittelpunkt standen, sind es **nun die Kinderschutzorganisationen selbst** und deren **Mitarbeiter/innen, denen Misshandlung und Vernachlässigung vorgeworfen werden.**

Heute werden die **sozialen Fachkräfte** selbst zu **Objekten der** gesellschaftlichen forcierten **Kontrolle** und Beobachtung, **werden ihre Fehler** – mittlerweile schärfer als in der Vergangenheit – von der Politik und den Medien **wahrgenommen und verurteilt.**

1. Entwicklungen

Kronberger Kreis
für Dialogische Qualitätsentwicklung e.V.

In den Organisationen des Kinderschutz ist es deshalb zu einer kommunikativen Umstellung

von Hilfe auf Risiko und Gefahr/ Gefährdung gekommen (vgl. B. Hünersdorf, 2011)

--- Dabei verschieben sich die Programmausrichtungen und typischen professionellen Handlungslogiken

1. Entwicklungen

Kronberger Kreis
für Dialogische Qualitätsentwicklung e.V.

- *Wandel 1:* Von der Lebenswelt- , Dienst-leistungs-, Sozialraumorientierung zur **präven-tiven Sicherheitsorientierung**

- *Wandel 2:* Von der ganzheitlichen und (syste-mischen) Fallbearbeitung zur **reaktiven und inter-ventionistischen Symptombehandlung**

- *Wandel 3:* Vom dialogischen multiperspektivi-schen Fallverstehen **zur computergestützten und kritierienbezogenen Fallerfassung und zum administrativen Casemanagement**

1. Entwicklungen

Kronberger Kreis
für Dialogische Qualitätsentwicklung e.V.

(Handlungslogiken nach B. Hildenbrand, 2011)

Logik des Verdachts –
Ermitteln, Eingreifen, Herausnehmen,
um Kinder und sich selbst zu schützen

Logik der Anerkennung –
einander wertschätzen, nach-,
denken, wachend abwarten,
helfen

Logik der Ignoranz –
Minimale Reaktion aus der Distanz / ratloses u.
gedankenloses Rumwerkeln, laufen lassen, mit sich selbst
beschäftigt sein, technologisch aufrüsten, Verweigerung
einer professionellen Beziehung

Kronberger Kreis
für Dialogische Qualitätsentwicklung e.V.

2. Herausforderungen

- **Das Kinderschutzsystem ist stark unter Außendruck geraten**, vor allem der Medien und der Politik,, wobei sich erhöhte Ansprüche mit scharfen Vorwürfen mischen.
- **Das Kinderschutzsystem ist von einer erheblicher Veränderungsdynamik erfasst worden** (insbesondere was die Verfahrensabläufe und was die diagnostische Einschätzung von Fällen vermuteter Kindeswohlgefährdung und von fachlichen Risiken betrifft.)

Kronberger Kreis
für Dialogische Qualitätsentwicklung e.V.

2. Herausforderungen

- **Dem Kinderschutzsystem fehlt eine breite Unterstützung und Anerkennung** durch Gesellschaft und Politik, ganz zu schweigen von den betroffenen Eltern, Kindern und Jugendlichen.
- **Das Kinderschutzsystem wird durch engagierte, aber durch eine wachsende Fallzahl belastete Fachkräfte aufrecht erhalten**, die in ständiger Hetze benachteiligten Familien in großer Not zu helfen versuchen, dafür aber zu wenig fachliche und methodische Unterstützung erfahren.

Kronberger Kreis
für Dialogische Qualitätsentwicklung e.V.

2. Herausforderungen

- **Das Kinderschutzsystem braucht Partner und geklärte und verlässliche Formen der Zusammenarbeit** – in den einzelnen Einrichtungen/Organisationen ebenso wie mit den Familien und im multi-professionellen Feld, was aber im kommunalen Kinderschutz wegen der häufigen Kommunikationsbrüche, Abschottungen und Konkurrenzen immer wieder misslingt.

Kronberger Kreis
für Dialogische Qualitätsentwicklung e.V.

2. Herausforderungen

- **Das Kinderschutzsystem soll immer mehr Aufgaben bei wachsender Armut und verschärften sozio-kulturellen Ausgrenzungen übernehmen** (die Frühen Hilfen stark machen, rund um die Uhr erreichbar sein, gefährdete Kinder und Jugendlichen unverzüglich schützen, die Wiederholung von Gefährdungen verhüten, ambulante Hilfemaßnahmen und Kriseninterventionen, wie z. B. Inobhutnahmen und außerfamiliale Unterbringungen in Gang setzen und tödliche Kindesmisshandlungs- und Vernachlässigungsfälle zuverlässig ausschließen) **und zugleich ein Anwachsen der Kosten vermeiden.**

Kronberger Kreis
für Dialogische Qualitätsentwicklung e.V.

2. Herausforderungen

- **Das Kinderschutzsystem wirdnjn mit dem § 79 a SGB VIII in wachsendem Maße mit der Anforderung konfrontiert, fachliche Leitlinien, Qualitätsstandards zu vereinbaren und Programme der Qualitätsentwicklung und der Qualitätssicherung und des Risiko- und Fehlermanagements zu entwickeln und umzusetzen, wozu es ein großes Interesse, aber nur wenig Erfahrungen und kaum qualifiziertes Personal gibt.**

3. Messlatte

Kronberger Kreis
für Dialogische Qualitätsentwicklung e.V.

Und hier sollen und können wir nun ansetzen, um gute Fachpraxis im Kinderschutz zu realisieren.

Aber was ist überhaupt Qualität?

„Qualität im Kinderschutz“ ist eine Bezeichnung für die Güte einer humanen Dienstleistung, die im Kontext von Kinderschutzeinrichtungen – unter Berücksichtigung von ethischen, gesetzlichen, persönlichen (z.B. nutzer- u. fachkräftespezifischen), gesellschaftlichen, politischen und fachlichen sowie wissenschaftlichen Bewertungen – erbracht wird. Qualität ist insofern eine von Erfahrungen, Wünschen und Interessen, nicht zuletzt aber von bestehenden Wert- und Wissenssystemen abhängige Konstruktion.

3. Messlatte

Kronberger Kreis
für Dialogische Qualitätsentwicklung e.V.

Qualitätsebenen

Tripolare Kinderschutzqualität (Kindeswohl / Eltern- u. Familienwohl / Gemeinwohl)

- aus Sicht der **Auftrag-/Geldgeber**
- aus Sicht der **Fachkräfte**
- aus Sicht der **Leitungskräfte**
- aus Sicht der **Kooperationspartner**
- aus Sicht der **Nutzer/innen**
- aus Sicht der **Öffentlichkeit / Medien**

Gefährdungsorientierter Kinderschutz

Hilfen im Notfall *für gefährdete Kinder und Familien in akuten Krisen*

Familienorientierter Kinderschutz

Unterstützungs-, Bildungs-, Beratungs- u. Therapieangebote *für Kinder und Familien mit speziellen Problemen und Entwicklungsbedürfnissen*

Gemeinwesenorientierter Kinderschutz

Unterstützungsangebote und Frühe Hilfen *für alle Kinder und Familien / Sozialer Wohnungsbau und Wohnhilfen / Arbeits- und Bildungsförderung*

3. Messlatte

Kronberger Kreis
für Dialogische Qualitätsentwicklung e.V.

Von gelingendem Kinderschutz kann gesprochen werden, wenn Kinderschutz dazu beiträgt, dass es Kindern und Jugendlichen gut geht und dass sie ihre Entwicklungspotentiale voll entfalten.

Die Messlatte der Qualitätskriterien (vgl. auch: Every Child Matters) dafür ist vorhanden:

(1) Kinder sind gesund (being healthy: enjoying good physical and mental health and living a healthy lifestyle)
(2) Kinder sind beschützt und sicher (staying safe: being protected from harm and neglect)

3. Messlatte

Kronberger Kreis
für Dialogische Qualitätsentwicklung e.V.

Messlatte der Qualitätskriterien (vgl. auch: Every Child Matters) ff.

(3) Kinder entwickeln sich zu sozial engagierten und verantwortlichen Akteuren und leisten einen positiven gesellschaftlichen Beitrag (making a positive contribution: being involved with the community and society and not engaging in anti-social or offending behaviour)

(4) Kinder entwickeln ihre Fähigkeiten und sind auch wirtschaftlich u. beruflich erfolgreich (economic well-being: not being prevented by economic disadvantage from achieving their full potential in life.)

4. QE im Kinderschutz

Kronberger Kreis
für Dialogische Qualitätsentwicklung e.V.

Wir haben für einen Qualitätskatalog guter Fachpraxis im Kinderschutz das Konzept (1+10) vorgeschlagen:

Das Konzept berücksichtigt neben der 1. Ebene der Strukturqualität (auf der die strukturellen Rahmenbedingungen und Ressourcen des Kinderschutz-Systems bzw. der Kinderschutz-Einrichtungen/Organisationen benannt werden) zehn weitere Qualitätsdimensionen:

4. QE im Kinderschutz

Kronberger Kreis
für Dialogische Qualitätsentwicklung e.V.

Qualitätsdimensionen:

Strukturqualität (StQ) + 10 QD:

(1) Grundorientierungen und Leitideen,
(2) Programmqualität,
(3) Praxisprozessqualität,
(4) Leitungsqualität,
(5) Personal- und Teamqualität,
(6) Organisationsqualität,
(7) Kosten-Nutzen-Qualität,
(8) Entwicklung und Sicherung von Qualität,
(9) Hilfesystemqualität,
(10) Kinderschutzpolitikqualität.

4. QE im Kinderschutz

Kronberger Kreis
für Dialogische Qualitätsentwicklung e.V.

Strukturqualität: Das kommunale Kinderschutz-System verfügt über eine expliziten gesetzlichen demokratischen Handlungsrahmen und die notwendigen finanziellen, räumlichen, materiellen und personellen Mittel und Möglichkeiten (Ressourcen), um die Kinderschutzaufgaben zu erfüllen.

Q1 Grundorientierungen und Leitideen: Das lokale Kinderschutz-System hat den gesellschaftlichen, ethischen fachlichen und kinderschutzpolitischen Auftrag selbst herausgearbeitet und sich zu eigenen gemacht und vertritt ihn selbstbewusst nach außen. Damit verfügen die Fachkräfte wie die Nutzer/Hilfeteilnehmer über eine handlungsleitende Orientierung im Kinderschutz, mit einer klaren Ziel- und Aufgabenstellung tri-polarer (d.h. Kinder, Eltern und das Gemeinwesen fördernder + schützender) Kinderschutzarbeit.

4. QE im Kinderschutz

Kronberger Kreis
für Dialogische Qualitätsentwicklung e.V.

Q2 Programmqualität

Das kommunale Kinderschutz-System verfügt über eine differenzierte und vor allem nicht nur reaktive Programmpalette zur Erfassung und Abklärung von Kindesmisshandlungsverdachtsmeldungen, des Eingreifens und der Vermittlung und Durchführung von Hilfen für Kinder und Eltern.

Kinderschutz wird vielmehr multiperspektivisch gefasst: als frühe (präventive) und umfassende Hilfe und Nothilfe und als multidisziplinäre fachliche, aber auch bürgerschaftliche, nachbarschaftliche und familiale Unterstützungsaktion in vielfältiger Differenzierung und Kombination.

4. QE im Kinderschutz

Kronberger Kreis
für Dialogische Qualitätsentwicklung e.V.

Q2 Programmqualität ff.

Dazu gehören: Beratung, Krisenintervention, Sozial- und Familientherapie, sozialpädagogische Familienhilfe, Eltern- und Familienbildung, Coaching und Konfliktmanagement, Kindertageserziehung und Gemeinwesenarbeit, nicht zuletzt kinder- und jugendärztliche Versorgung und Behandlung (mit spezifischen Programmangebote für besondere Nutzergruppen, z. B. Kinder im Kinderschutz / Familien aus anderen Kulturen /Väter als Partner im Kinderschutz)

4. QE im Kinderschutz

Kronberger Kreis
für Dialogische Qualitätsentwicklung e.V.

Q3 Praxisprozessqualität

Von der Arbeit im Vorfeld der Hilfe bis hin zu Nachsorge nutzt das kommunale Kinderschutz-System, das grundsätzlich auf **eine partizipatorische, reflexive Hilfepraxis** setzt, **differenzierte Methoden des Fallverstehens**, der sozialpädagogischen Familienhilfe, der Krisenintervention, Beratung und Therapie und wendet methodische fundierte diagnostische Instrumente und Verfahren zur Einschätzung von Kindeswohl und Kindeswohlgefährdung an (über das Tandem- oder 4-Augenprinzip bis hin zu Methoden der kollegialen Fallberatung im Team und zu Formen der Unterstützung einer kompetenten Fallpraxis durch „insoweit erfahrene“ Fach- und Leitungskräfte).

4. QE im Kinderschutz

Kronberger Kreis
für Dialogische Qualitätsentwicklung e.V.

Q4 Leitungsqualität

Das Kommunale Kinderschutz-System verfügt über erfahrene und kompetente Leitungskräfte mit ausgewiesener Kinderschutz-Fachkompetenz, die in der Lage sind, ihre Mitarbeiterinnen in der Kinderschutzarbeit zu unterstützen, ihnen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen, deren Überbelastungen abzubauen und für gute Arbeitsbedingungen zu sorgen. Es gelingt ihnen, sich im „schwierigen“ Praxisalltag zu behaupten und mit dem erheblichen Druck von Seiten der Öffentlichkeit und der Politik sowie der weiteren Partner aus den anderen Berufssystemen, ganz zu schweigen von den sich in wachsendem Maße beschwerenden Klientinnen und Klienten, geschickt umzugehen.

4. QE im Kinderschutz

Kronberger Kreis
für Dialogische Qualitätsentwicklung e.V.

Q5 Personal- und Teamqualität

Das kommunale u-System verfügt über Fachkräfte mit Hochschulausbildung und weiterführender Fachausbildung in diagnostischen Methoden der Kindeswohleinschätzung, in der Eltern- und Familienberatung, im Casemanagement und in der Krisenhilfe bzw. in Methoden der sozialpädagogischen Bildungs- und Gruppenarbeit (wie z. B. des Elterncoachings und Konfliktmanagements). Insbesondere sind sie qualifiziert, mit Kindern und Jugendlichen und Familien zu arbeiten. Dabei können sie die eigene reflexive biografische Selbstklärung in ihrer Praxis nutzen und haben ein sicheres Rollen-, Einstellungs- und Motivations- und ein ausgewiesenes fachliches Kompetenzprofil entwickelt. Entsprechend sind die Teams der Fachkräfte Orte der achtsamen gegenseitigen Unterstützung und des gemeinsamen Lernens.

4. QE im Kinderschutz

Kronberger Kreis
für Dialogische Qualitätsentwicklung e.V.

Q6 Organisationsqualität

Die Kinderschutz-Organisationen im kommunalen Kinderschutz-System entwickeln eine reflexive Kommunikationskultur gegenseitiger Achtsamkeit. Sie überwinden die tief sitzenden Traditionen des bürgerfeindlichen Bürokratismus. Sie fördern nachhaltig die Partizipation aller Stakeholder im Kinderschutz (der betroffen Familien und Kinder ebenso wie der professionellen Partner im inter-organisationalen Feld), entwickeln und nutzen systematisch Qualitätsentwicklung, Qualitätssicherung und Risikomanagement und lernen kontinuierlich aus ihren Fehlern und Erfolgen.

4. QE im Kinderschutz

Kronberger Kreis
für Dialogische Qualitätsentwicklung e.V.

Q7 Kosten-Nutzen-Qualität,

Das kommunale Kinderschutz-System plant und überprüft seine Investitionsperspektiven und Haushaltsbewirtschaftungspraxis im Kinderschutz. Es kennt die eigene Praxis, erforscht und evaluiert Prozesse und Ergebnisse und verfügt daher über belastbare Daten zur Ergebnisbeurteilung, die sie im Dialog mit Nutzern, Trägern, Politik und Öffentlichkeit vermittelt und erörtert.

4. QE im Kinderschutz

Kronberger Kreis
für Dialogische Qualitätsentwicklung e.V.

Q8 Entwicklung und Sicherung von Qualität,

Das kommunale Kinderschutz-System verfügt über ein System der Entwicklung und Sicherung von Qualität mit mehrseitigem Setting und der kontinuierlichen Selbst- und Praxiserforschung in der interorganisationalen Lerngemeinschaft. Es entwickelt und nutzt eine dialogische Kommunikationskultur zur Transformation des impliziten Wissens in explizites Wissen und zur Erweiterung der Wissensspeicher- Es ermöglicht einen offenen Transfer des fachlichen und wissenschaftlichen Wissens in die Praxis und umgekehrt. Insbesondere werden Programme und Methoden des Risiko- und Fehlermanagements und von Methoden der Qualitätssicherung entwickelt und im gesamten Kinderschutz-System angewandt und organisatorisch verankert.

4. QE im Kinderschutz

Kronberger Kreis
für Dialogische Qualitätsentwicklung e.V.

Q9 Hilfesystemqualität

Das kommunale Kinderschutz-System entwickelt nachhaltig eine dreifache Zusammenarbeit im gesamten Hilfesystem: (1) die Zusammenarbeit mit den Kindern und Jugendlichen und deren Eltern (2) die multi-professionelle Zusammenarbeit unter den Fachkräften und Einrichtungen (regional und überregional) (3) die Zusammenarbeit mit der weiteren Gesellschaft, der Politik und den Medien. Zugleich berücksichtigt und nutzt es die Chancen der funktionalen Differenzierung im Hilfesystem in moderner Gesellschaft, d.h. man kennt und schätzt die unterschiedlichen Rollen und Aufträge und stärkt zugleich die gemeinsame Verantwortung für soziale Gerechtigkeit und eine Kinder fördernde Kultur des Aufwachsens.

4. QE im Kinderschutz

Kronberger Kreis
für Dialogische Qualitätsentwicklung e.V.

Q10 Kinderschutzpolitikqualität

Das kommunale Kinderschutz-System überwindet die lange Tradition fachpolitischer Abstinenz. Es mischt sich ein und hat eine Stimme, die gehört wird. Die am Kinderschutz Beteiligten werden auf diese Weise zu Akteuren in den politischen Arenen der Sozial-, Familien- und Jugendpolitik und erleben sich nicht länger als Objekte von Entscheidungen Anderer. Sie nutzen das gewachsene Interesse an Kinderschutzfragen in der Öffentlichkeit und Politik als Chance, sich einzumischen, Bündnispartner zu suchen und sich an den fachpolitischen und sozialpolitischen Debatten zu beteiligen und werden als Kinderschützer zu Handwerkern der Demokratie.

Unsere Projekte

Kronberger Kreis
für Dialogische Qualitätsentwicklung e.V.

- **Biesel, Kay / Wolff, Reinhart (2013.)**: Das dialogisch-systemische Fall-Labor. Ein Methodenbericht zur Untersuchung problematischer Kinderschutzverläufe. Köln: NZFH.
- **Wolff, R. /Flick, U. / Ackermann, T. / Biesel, K. / Brandhorst, F. / Heinitz, S./ Patschke, M. / Robin, P. (2013)**: Kinder im Kinderschutz – Zur Partizipation von Kindern und Jugendlichen im Hilfeprozess – Eine explorative Studie, hg. vom NZFH. Köln: NZFH.
- **Wolff, R. /Flick, U. / Ackermann, T. / Biesel, K. / Brandhorst, F. / Heinitz, S./ Patschke, M. / Röhnsch, G. (i2013)**: Aus Fehlern lernen. Qualitätsmanagement im Kinderschutz.
- **Wolff, R. / Ackermann, T. / Biesel, K. / Brandhorst, F. / Heinitz, S./ Patschke, M. (2013)**: Dialogische Qualitätsentwicklung im kommunalen Kinderschutz. Ein Praxisleitfaden.

Kronberger Kreis
für Dialogische Qualitätsentwicklung e.V.

Krise als Chance – organisationale Resilienzstrategien

1. **Säule: Optimismus** – wir gehen davon aus, dass organisationale Krisen zeitlich begrenzt sind und dass sie überwunden werden können
2. **Säule: Akzeptanz** – Wir akzeptieren organisationale Krisen, wir stellen uns dieser Situation und setzen uns damit auseinander
3. **Säule: Lösungsorientierung** – Wir entwickeln Lösungen, für die Überwindung organisatio-naler Krisen
4. **Säule: Die Opferrolle verlassen** – Wir besinnen uns auf unsere eigenen Stärken

Kronberger Kreis
für Dialogische Qualitätsentwicklung e.V.

Krise als Chance – organisationale Resilienzstrategien

5. **Säule: Verantwortung übernehmen** – Wir lassen uns nicht zum Sündenbock machen und übernehmen die Verantwortung für unser eigenes Tun und Handeln
6. **Säule: Netzwerkorientierung** – Wir beziehen bei der Bewältigung organisationaler Krisen unsere Netzwerkpartner ein; zusammen sind wir nicht allein.
7. **Säule: Zukunftsplanung** – Wir planen die Zukunft unserer Organisation und stecken uns realistische Ziele.

Und wenn wir in Sackgassen gelandet sind…

Kronberger Kreis
für Dialogische Qualitätsentwicklung e.V.

- Immer wenn wir nicht mehr weiterwissen, können wir diejenigen fragen, denen wir uns zugewandt haben, denen wir helfen wollen, mit denen wir zu tun haben.

- Gemeinsam mit ihnen, den Eltern, Kindern und Jugendlichen, haben wir den Schlüssel in der Hand, um die vor uns stehenden Aufgaben zu lösen. Kinderschutz auf die Straße des Erfolgs zu bringen, ist eine Ko-Produktion.

Küstriner Straße 39, 13053 Berlin

Kronberger Kreis
für Dialogische Qualitätsentwicklung e.V.

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit!

reinhartwolff@hotmail.com
0172 99 98 937